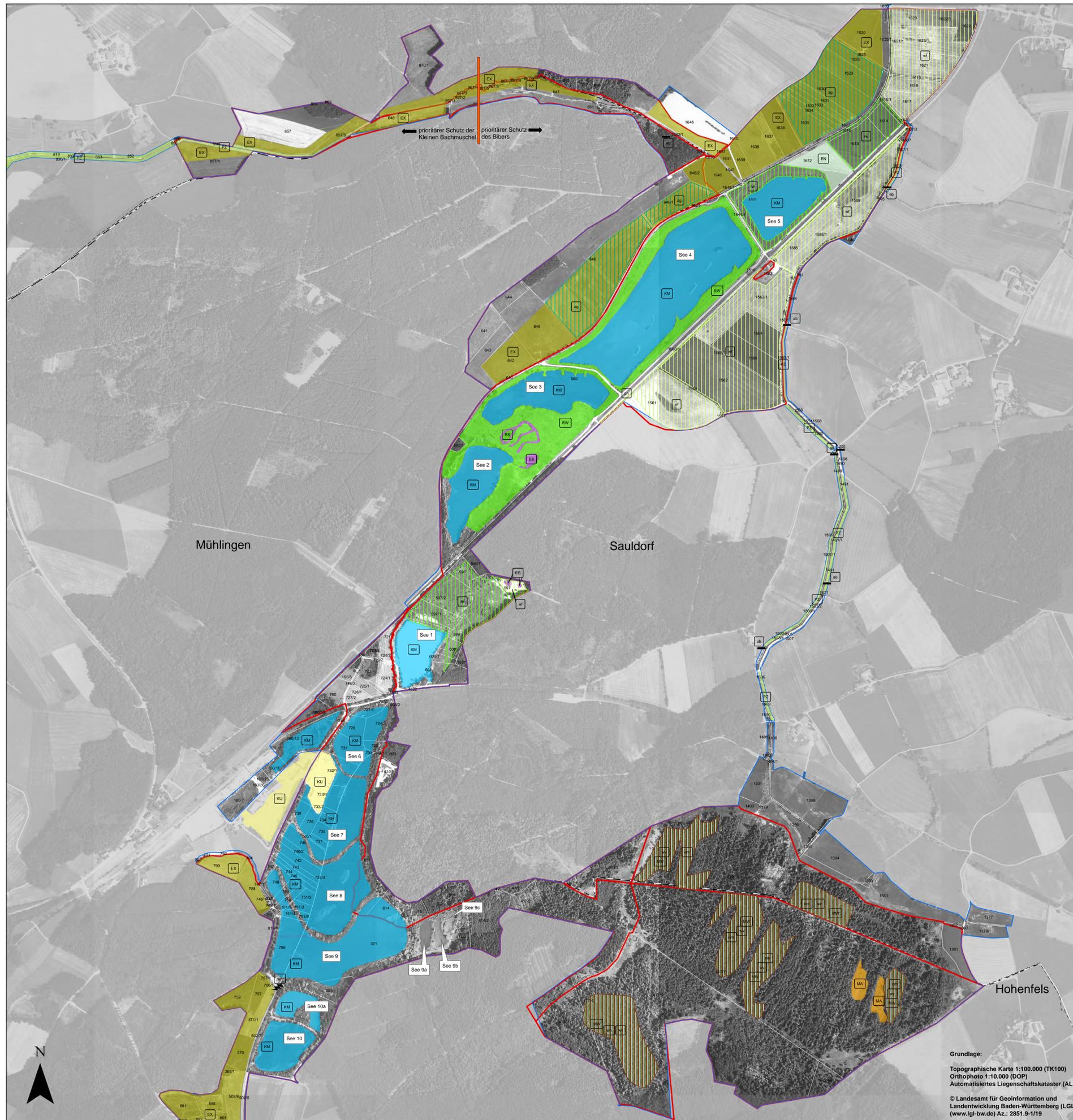


Natura 2000 MaP Ablach, Baggerseen und Waltere Moor



Empfehlungen für Erhaltungsmaßnahmen

Signatur/Symbol	Maßn. Kürzel	Maßnahmen	Begünstigte Lebensraumtypen	Tier- und Pflanzenarten
	KM	keine Maßnahme, Entwicklung beobachten bei den LRT Auenwälder (beim Tabachtal) und den natürlichen nährstoffreichen Seen der Seengepläte.	3150, *91E0	
	RW	Beweidung mit Robustrinderrassen, wie sie um die Seen 2 und 3 sowie um See 4 eingerichtet ist, wird empfohlen in diesem Rahmen weiterzubereiten.		1166, 1193, A118
	MA	Mähd mit Abräumen im Waltere Moor Alle 2-3 Jahre, keine Düngung. In den Freiflächen des Waltere Moors soll durch diesen Mahdturnus auch die Gehölzsukzession verhindert werden.	7140	
	EN	Beibehaltung der extensiven Nutzung 1-2 Schritte mit Abfahren des Mahdturns, keine Düngung. Der erste Schnitt nicht vor dem 01. Juli.	6510	
	MW	Dauerwaldartige Pflege Moorwälder Zu behandeln als extensive Waldflächen in Form von Dauerwäldern.	*91D0	
	NW	Beibehaltung naturnaher Waldwirtschaft, sowie die Förderung von Laub-Altholzern bietet für das Grüne Besenmoos die Chance auf langfristigen Erhalt der Population und der Bewahrung des guten Erhaltungszustands.		1193, 1381
	KU	Erhalt von offenen Kiesflächen nach der Aufgabe des Kieswaschens. Es wird empfohlen die Kiesflächen weiterhin in Bewegung zu halten, um Sukzession zu verhindern und weiterhin temporäre Laichgewässer entstehen zu lassen.		1193
	ES	Rückführung in flechtreiche Tümpel Zwischen See 2 und 3 und nördlich von See 1. Die Tümpel sind in regelmäßigen Turnus auf ihren Stand der Sukzession zu kontrollieren und bei Bedarf zu räumen.		1166, 1193
	PZ	Erhaltung von Pufferzonen entlang von Gewässern Reduzierung von Nährstoffeinträgen in die Gewässer. Pufferzonen geben den Gewässern zusätzlich Raum und Impulse zur Eigenentwicklung.	3260	1032, 1163, 1337
	EX	Nutzungsextenstivierung entlang von Gewässern Diese Maßnahme zum Schutz von <i>Unio crassus</i> sollte möglichst großräumig durchgeführt werden.	3260	1032, 1163
Maßnahmen ohne Darstellung im Plan				
	WD	Wiederherstellen der Durchgängigkeit am oberen Rübelbach in der "Nutzzone".		1032, 1163
	JB	Bekämpfung des Bism		1032
	RF	Regelung der zunehmenden Freizeitnutzung Kontrollierte Badenutzung, Leinenpflicht für Hunde und ein optimiertes Wegemanagement.	3150, 7140, *91D0	1337, A004, A030, A052, A058, A059, A118, 1337
	BM	gezieltes Bibermanagement Durch ein gezieltes Bibermanagement soll eine illegale Entfernung von Biberdämmen verhindert werden.		

Empfehlungen für Entwicklungsmaßnahmen

Signatur/Symbol	Maßn. Kürzel	Maßnahmen	Begünstigte Lebensraumtypen	Tier- und Pflanzenarten
	rw	Beweidung See 1 und See 5: Wie bei den vernässten Bereichen am Bibersee könnten auch die Landbereiche um See 1 etwa von Wasserbüffeln (<i>Bubalus bubalis</i>) oder Robustrinderrassen strukturiert werden.		1061, 1166, 1193, A118
	ag	Entwicklung von Mageren Flachland-Mähwiesen: Umwandlung der Acker, sowie Extensivieren des Grünlandes westlich der Seen 3 bis 5.	6510, 3260	1032, 1163, 1337, A142
	wf	Entwicklung und Pflege von Habitaten für den Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläuling (<i>Maculinea nausithous</i> , neu: <i>Phengaris nausithous</i>): Der erste Schnitt sollte zwischen dem 20. Mai und 10. Juni erfolgen, dabei sind zwischen 5 und 20 % alternierende Restflächen zu belassen. Der Zweite Schnitt kann zwischen dem 1. September und 30. Oktober durchgeführt werden.		1061
	wv	Entwicklungsmaßnahme Wasserregime: Die Staumassnahmen sollen im Waltere Moor erweitert werden, um den positiven Effekt auf weitere Flächen zu übertragen.	*91D0	
	em	Entwicklungsmaßnahme Moorwälder: Pflegemaßnahmen in den wiedervernässten Bereichen, die zur Flächenverweidung des LRT [*91D0] Moorwälder führen.	*91D0	
	ea	Aufwertung von Auenwäldern: Mittels waldbaulicher Maßnahmen sind die standorttypischen Baumarten bei der Waldpflege besonders zu fördern. Entnahme standortfremder Baumarten.	*91E0	
	fh	Entwicklungsmaßnahme AuT: Das Grüne Besenmoos profitiert insbesondere vom Belassen starken Laubholzes in Gruppen über die üblichen Nutzungsstärken hinaus.		1381
	mw	Anlage einer Mindestwasserrinne: Anlage einer stabilen Rinne im Schilfbauwerk der Wasserscheide um der Ablach ein bestimmtes Quantum Wasser zuzuführen.	3260	1032, 1163
	ug	Anlage eines Umgehungsgerinnes: Bau eines Umgehungsgerinnes bzw. eines Fischlaufes im Bereich des Regelinbauwerks, der Wasserfließnutzung an der Halstelle Renz, Gemarkung Meßkirch.	3260	1032, 1163
	ab	Entfernung von Drainagen, die direkt in Fließgewässer einleiten: Anlegen von Sammelleitungen mit Absetzbecken (Maßnahme auch außerhalb des FFH-Gebietes)		1032, 1163
Maßnahmen ohne Darstellung im Plan				
	tm	Technische Maßnahmen zur strukturellen Aufwertung von Fließgewässern	3260	1032, 1163
	mo	Bestandsmonitoring der Kleinen Flussmuschel		1032
	sbm	Fachliche Prüfung einer Stützung bzw. Neugründung von Teilpopulationen der Kleinen Flussmuschel: Bestandsstützung mit jüngeren Exemplaren aus der Hauptpopulation der Ablach		1032
	ge	Flächenakquise entlang der Fließgewässer	3260, *91E0	1032, 1163, 1337

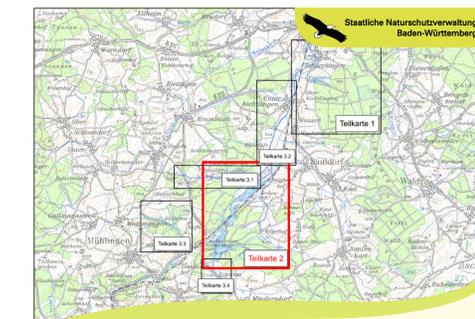
Ausführliche Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen sind im Textteil formuliert

FFH-Code der Lebensraumtypen und Arten im Schutzgebiet

FFH-Code	Lebensraumtypen (LRT)
3150	Natürliche nährstoffreiche Seen
3260	Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
6510	Magere Flachland-Mähwiesen
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore
*91E0	Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
*91D0	Moorwälder

FFH-Code	Art
1032	Kleine Flussmuschel
1061	Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling
1193	Großgäse
1166	Kammolch
1193	Gebbauchunke
1337	Biber
1381	Finniggländisches Sichelmoos
1381	Grünes Besenmoos
A004	Zwergtaucher
A030	Schwarzstorch
A052	Krickente
A058	Koblenente
A059	Tafelente
A118	Wasserralle
A142	Kiebitz
A338	Neunotter

*prioritäre Lebensräume



Managementplan für das FFH-Gebiet 8020-341 Ablach, Baggerseen und Waltere Moor

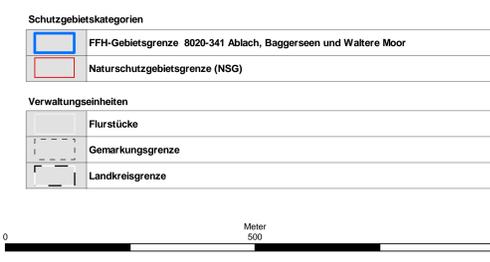


Karte 3 Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen Teilkarte 2

Bearbeiter: Planstatt Senner
Gezeichnet: Hugelmann Philipp
Geprüft: 01.12.2018
Stand der Offenland-Kartierungen: 2016-2017
Maßstab: 1 : 5.000



gefördert mit Mitteln der EU



Grundlage:
Topographische Karte 1:100.000 (TK100)
Orthophoto 1:10.000 (DOP)
Automatisiertes Liegenschaftskataster (ALK)
© Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL) (www.lgl-bw.de) Az.: 2851.9-1/19